

1 BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktname : STAR BRITE WATERPROOFING WITH PTEF SPRAY
Artikel nr. : 819XX
Verwendung : Imprägniermittel. Verbraucherprodukt.
Lieferant : Star Brite Europe Inc.
30 rue F. Genin
69005 Lyon, Frankreich
Telefon nr. : +33-472-570 133
Fax : +33-472-570 493
E-mail : jp.kitzinger@starbrite-europe.com
Website : www.starbrite-europe.com

NOTRUF-TELEFON, nur für Not ARZT, FEUERWEHR und POLIZEI:

FR - Telefon nr. : +33-472-570 133 (nur während Bürozeiten)

NOTRUF-TELEFON bei Vergiftungen:

Giftnotruf Berlin +49-30-19240 (Rund um die Uhr)

2 MÖGLICHE GEFAHREN

Kennzeichnung : Gesundheitsschädlich. Entzündlich.
Gesundheitsrisiken : Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Enthalt Erdöl Destillat, kann beim Verschlucken gesundheitsschädlich sein.
Physikalische/chemische Gefahren : Entzündlich.
Umweltrisiken : Nicht eingestuft als gefährlich gemäß geltende EG-Richtlinien.
Übrige Informationen : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. Aerosol nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Grossflächige Leder- und Textilerzeugnisse nur im Freien besprühen. Auch nach Gebrauch gut ablüften lassen.

Kennzeichnungselemente (99/45/EG):

Gefahrensymbole :



Xn:
Gesundheits-
schädlich

R- und S-Sätze : R10 Entzündlich.
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S23 Aerosol Aerosol nicht einatmen.
S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Kennzeichnungselemente (1272/2008/EG):

Gefahrenpiktogrammen :



Signalwörtern : Gefahr

H- und P- Sätze :

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P370+P378	Bei Brand: Kohlendioxid (CO ₂), Schaum, Trockenlöschmittel oder Wassernebel zum Löschen verwenden.
P280 hands eyes	Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303 + P361 + P353	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P403+P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P233	Behälter dicht verschlossen halten.
P501	Inhalt/Behälter Abfall einer zugelassenen Entsorgungsstelle zuführen.

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Produktbeschreibung : Gemisch.

Informationen über gefährliche Bestandteile:

Chemische Bezeichnung	Konzentration (w/w) (%)	CAS nr.	EG-Nummer	Symbol	R-Sätze
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	>75	64742-47-8	265-149-8	Xn	10-65-66
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische	1 - 5	64742-88-7	265-191-7	Xn; N	10-38-51/53-65-48/20

Klartext der R-Sätze siehe unter Abschnitt 16. Die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen sind, wenn bekannt, wiedergegeben in Abschnitt 8.

Chemische Bezeichnung	Konzentration (w/w) (%)	REACH-Nummer	Gefahrenklasse	Piktogrammen	H-Sätze
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	>75	-----		GHS02-GHS08	H226-H304-EUH066
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische	1 - 5	-----		GHS02-GHS07-GHS08-GHS09	H226-H315-H411-H304-H373

Klartext der H-Sätze siehe unter Abschnitt 16.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Wirkungen und Symptome

- Einatmen : Kann Kopfschmerzen, Schwindel und Übelkeit verursachen. Kann zu Brennung der Atmungsorganen und Husten führen.
- Hautkontakt : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- Augenkontakt : Kann zu Brennung und Rötung der Augen führen.

Verschlucken	: Kann Übelkeit, Erbrechen und Diarrhöe verursachen. Kann Lungeschaden, Halsschmerzen, und Atemnot verursachen.
Erste-Hilfe-Massnahmen	
Einatmen	: Unfallopfer an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.
Hautkontakt	: Beschmutzte Kleidung ausziehen. Ehe das Produkt austrocknet, die Haut mit viel Wasser und Seife abspülen. Falls Reizung anhält, einen Arzt konsultieren.
Augenkontakt	: Für mindestens 15 Minuten mit (lauwarmem) Wasser ausspülen. Haftschaale entfernen. Falls Reizung anhält, einen Arzt konsultieren.
Verschlucken	: Nicht zum Erbrechen bringen. Nichts zu trinken geben. Mund ausspülen. Eventuell 1 à 2 Löffel Laxiermittel zugeben (Natriumsulfat). Einer bewusstlose Person nie etwas via den Mund eingeben. Bei Unwohlsein sofort ärztlichen Rat einholen.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel	
Geeignet	: Kohlendioxid (CO ₂). Schaum. Trockenlöschmittel. Wasserdampf.
Nicht geeignet	: Wasservollstrahl.
Ungewöhnliche Aussetzungsgefahren	: Schwimmt auf und kann sich an der Wasseroberfläche wieder entzünden. Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich.
Gefährliche thermische Zersetzungs- und Verbrennungsprodukte	: Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid entstehen.
Schutzausrüstung für Feuerwehrmänner	: Bei unzureichender Belüftung ein geeignetes Atemschutzgerät benutzen.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen	: Rutschgefahr. Verschüttetes Material gleich aufnehmen. Schuhe mit Gleitschutzsohlen tragen. Kontakt mit verschüttetem oder freigesetztem Material vermeiden. Siehe auch Abschnitt 8. Von Zündquellen fernhalten — Nicht rauchen. Dämpfe sind schwerer als Luft. Bei Ansammlung in tiefergelegenen oder geschlossenen Räumen besteht Erstickungsgefahr.
Umweltschutzmaßnahmen	: Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen. Große Auslaufmengen/Leckagen: Eindämmen.
Reinigungsmethoden	: Verschüttetes Material aufsammeln in Behälter. Rückstände mit Sand oder anderen inerten Material absorbieren. Abfall an einer offiziellen Sondermüllsammelstelle beseitigen. Verschmutztes Oberflächen mit viel Wasser und Seife reinigen.
Übrige Informationen	: Behörden informieren, wenn eine Exposition der Öffentlichkeit oder der Umwelt auftritt oder wahrscheinlich ist.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung	: Handhabung gemäß gutem beruflichem Hygiene und Sicherheitsvorschriften in gut gelüfteten Bereichen. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/Beleuchtung verwenden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Elektrostatische Entladung kann Feuer verursachen. Durch Masseverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluß sicherstellen. Aerosol nicht einatmen. Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Lagerung	: Vor Frost schützen. Trocken und kühl an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren (< 35°). Von Oxidationsmitteln fernhalten. Vor Sonnenbestrahlung schützen.
Empfohlene Verpackungsmaterialien	: Nur im Originalbehälter aufbewahren.
Verwendung	: Benutzung ausschliesslich gemäß Verwendungszweck.

Weitere Informationen : Verordnung über Anlagen zur Lagerung und Beförderung brennbarer Flüssigkeiten zu Lande (Österreichische Verordnung).
VbF Klasse : A II

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Technische : Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen
Expositionskontrolle : Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.
Hygienische Massnahmen : Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Maximale Arbeitsplatz- : Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen sind nicht bekannt für das Produkt.
konzentrationen

Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen (mg/m³):

Chemische Bezeichnung	Land	MW 8 Stunden (mg/m ³)	MW 15 min. (mg/m ³)	Bemerkungen
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte		1200	-	CEFIC-HSPA

Persönliche Schutzausrüstung:

Der Wirkungsgrad persönlicher Schützmittel verlässt sich unter anderen auf Temperatur und Grad der Belüftung. Erhalten Sie immer beruflichen Rat für die besondere örtliche Lage.

- Körperschutz : Bei normaler Verwendung ist Schutzkleidung nicht erforderlich. Bei Freisetzung an gross Mengen geeignete Schutzkleidung, Overall oder Vollschutzanzug, und ähnliche Stiefel gemäß EN 365/367 resp. 345 tragen. Geeignetes Material: Nitril. Anzeige Durchdringungszeit: etwa 6 Stunde.
- Atemschutz : Sorge für genügende Belüftung. Bei Freisetzung an grossen Mengen Atemschutzgerät anlegen. Geeignet: Filter Typ A (braun), Klasse I oder höher tragen, zum Beispiel auf einer Filtermaske gemäß EN140.
- Handschutz : Bei normaler Verwendung sind Schutzhandschuhe nicht erforderlich. Bei wiederholter oder langer Verwendung und bei Aussetzung an gross Mengen geeignete Schutzhandschuhe gemäß EN 374 tragen. Geeignetes Material: Nitril. ± 0,5 mm Anzeige Durchdringungszeit: etwa 6 Stunde.
- Augenschutz : Geeignete Gestellbrille tragen bei Gefahr von Augenkontakt.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen : Flüssigkeit.
Farbe : Farblos.
Geruch : Charakteristik.
pH : Nicht anwendbar. Wasserfreies Produkt.
Löslichkeit in Wasser : Nicht löslich.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser) : Nicht bekannt.
Flammpunkt : 38 °C (PMcc)
Selbstentzündungs-temperatur : Nicht bekannt. Enthält keine Stoffe mit einem bekannten Selbstentzündungstemperatur.
Siedepunkt/Siedebereich : 149 °C
Schmelzpunkt/Schmelzbereich : Nicht bekannt.
Explosionsgrenzen (in Luft) : Nicht bekannt.
Brandfördernde Eigenschaften : Nicht anwendbar. Enthält keine oxidierenden Substanzen.
Zersetzungstemperatur : Nicht anwendbar.
Viskosität (20°C) : 7 mm²/sec (1 mm²/sec = 1cSt)
Viskosität (40°C) : < 7 mm²/sec
Dampfdruck (20°C) : Nicht bekannt.
Dampfdichte (20°C) : Nicht bekannt. (luft = 1)
Relative Dichte (20°C) : 0,8 g/ml

Verdampfungs- : Nicht bekannt. (n-Butylacetat = 1)
geschwindigkeit

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität : Stabil unter normalen Bedingungen.
Zu vermeidende : Siehe Abschnitt 7.
Bedingungen
Zu vermeidende Stoffe : Von Oxidationsmitteln fernhalten.
Gefährliche : Nicht bekannt.
Zersetzungsprodukte
Reaktivität : Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Mit diesem Produkt sind keinen toxikologischen Überprüfungen durchgeführt worden.

Einatmen

Akute Toxizität : Berechnete LC50: > 10 mg/l. Nicht eingestuft aufgrund fehlender Daten. Bestandteilen unbekannter Toxizität: 99 %. Kann Kopfschmerzen, Schwindel und Übelkeit verursachen.
Ätz-/Reizwirkung : Kann zu Brennung der Atmungsorganen und Husten führen.
Mutagenität : Enthält keine mutagene Stoffe. Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautkontakt

Akute Toxizität : Berechnete LD50: > 2100 mg/kg.bw. Bestandteilen unbekannter Toxizität: 5 %. ATE: > 2000 mg/l.
Ätz-/Reizwirkung : Geringe Reizung möglich. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und entfetten.

Augenkontakt

Ätz-/Reizwirkung : Geringe Reizung möglich.

Verschlucken

Akute Toxizität : Berechnete LD50: > 2016 mg/kg.bw. Bestandteilen unbekannter Toxizität: 5 %. ATE: > 2000 mg/kg.bw. Nach Verschlucken, bei Erbrechen, Gefahr von Aspiration in den Lungen. Kann Lungenschaden, Halsschmerzen, und Atemnot verursachen. Kann bronchopneumonia verursachen.
Ätz-/Reizwirkung : Kann Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen und Diarrhöe verursachen.
Karzinogenität : Enthält keine krebserregenden Stoffe. Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Mutagenität : Enthält keine mutagene Stoffe. Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxikologische Informationen:

Chemische Bezeichnung	Eigenschaft		Versuchstier	Methode
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	LD50 (Oral)	> 2000 mg/kg	Ratte	----
	LD50 (Dermal)	> 2000 mg/kg	Ratte	----
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische	LD50 (Oral)	5000 mg/kg	Ratte	----
	LD50 (Dermal)	> 2000 mg/kg	Kaninchen	----
	LC50 (Inhalation)	> 5.5 mg/m3	Ratte	----
	Hautreizung	Reizend.	Kaninchen	OECD 404
	Augenreizung	11 TAB TOX highly irritant	Kaninchen	OECD 405
	Hautsensibilisierung	Nicht sensibilisierend	Meerschwein	----

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Mit diesem Produkt sind keine ökotoxikologischen Überprüfungen durchgeführt worden.

Ökotoxizität	: Keine spezifischen Informationen bekannt. Nicht eingestuft als gefährlich für Wasserorganismen. Kann auf dem Wasseroberfläch einen Ölschicht bilden damit das Sauerstoffgehalt im Wasser fällt, mit möglich negativen Effekten für Wasserorganismen.
Mobilität	: Keine spezifischen Informationen bekannt.
Persistenz und Abbaubarkeit	: Keine spezifischen Informationen bekannt.
Bioakkumulationspotential	: Keine spezifischen Informationen bekannt.
Übrige Informationen	: Nicht anwendbar.
Nationalen Rechtsvorschriften	: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe, WGK
WGK Klasse	: 1
Gehalt abgabepflichtigen VOC (Schweiz)	: 763 g/l

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produktrückstände	: Vollständig entleerte Verpackungen nicht zusammen mit Hausmüll beseitigen. Verpackungen sind einer Verwertung zuzuführen. Behandeln Sie Produktrückstände und nicht entleerte Verpackungen als gefährlichen Abfall.
Ergänzende Warnungen	: Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen.
Europäische Abfallkatalog	: Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 91/689/EWG unter Angabe von einem Abfallschlüsselnummer gemäß Entscheidung 2000/532/EG an einer zugelassenen Entsorgungsstelle zuführen.
VeVa-Code:	: 20 01 29 S
Lokale Gesetzgebung	: Die Entsorgung sollte entsprechend den regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften erfolgen. Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden. Die Schweiz: Vollständig entleerte Verpackung mit dem Siedlungsabfall entsorgen. Teilentleerte Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle übergeben.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN nr.	: UN 1268
Bezeichnung des Gutes	: ERDÖLDESTILLATE, N.A.G. oder ERDÖLPRODUKTE, N.A.G. (Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte)

ADR / RID (Land-Strasse-Schiene-Verkehr)

Klasse	: 3
Klassifizierungscode	: F1
Verpackungsgruppe	: III
Gefahrenzettel	: 3



IMDG (Meer)

Klasse	: 3
Verpackungsgruppe	: III
EmS (Feuer / Leckage)	: F - E / S - E
Meeresschadstoff	: Nein

IATA (Luft)
Klasse : 3

Übrige Informationen : Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Möglich ist eine Freistellung der "begrenzten Mengen" anwendbar beim Transport dieses Produkt.

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

EG Verordnungen : Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) und übrige gesetzliche Bestimmungen

Ergänzende Kennzeichnung (99/45/EG und/oder 1272/2008/EG)

Ergänzende Informationen : EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Übrige Informationen : Die Verpackung soll den nachfolgenden Text tragen: Gemäß Bedarfsgegenständeverordnung V, Anlage 7 soll die Verpackung den nachfolgenden Text tragen: **Vorsicht! Unbedingt beachten! Gesundheitsschäden durch Einatmen möglich! Nur im Freien oder bei guter Belüftung verwenden! Nur wenige Sekunden sprühen! Großflächige Leder- und Textilerzeugnisse nur im Freien besprühen und gut ablüften lassen! Von Kindern fernhalten! Enthält: Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte**
In der Schweiz soll die Verpackung den nachfolgenden Text tragen: **Vollständig entleerte Verpackung mit dem Siedlungsabfall entsorgen. Teilentleerte Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle übergeben.**
Gemäß Richtlinie 99/45/EG soll die Verpackung mit einem ertastbaren Warnzeichen und kindergesicherter Verschluss versehen sein.

16 SONSTIGE ANGABEN

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 vom 18. Dezember 2006 und stützen sich auf den Stand der Kenntnisse und Erfahrung am angegebenen Ausgabedatum. Es ist die Verpflichtung der Verbraucher, dieses Produkt sicher zu benutzen und sich an alle zutreffenden Gesetze und Regelungen betreffend des Gebrauchs des Produktes zu halten. Dieses Sicherheitsdatenblatt ergänzt die technischen Informationsblätter, aber es ersetzt sie nicht und hat nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherung.

Verbraucher werden gewarnt vor den Gefahren, welche entstehen können, wenn das Produkt für andere Zwecke benutzt wird, als die, für die es entworfen wurde.

Geänderte oder neue Informationen mit Beachtung zur vorherigen Version werden mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Klartext von R-Sätzen die in Abschnitt 3 erwähnt werden:

R10	Entzündlich.
R38	Reizt die Haut.
R48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Klartext von H-Sätzen die in Abschnitt 3 erwähnt werden:

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H373	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, Langzeitwirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Geschichte

Datum erste Ausgabe : 27-08-2005
Datum zweite Ausgabe : 28-02-2011
Datum dritte Ausgabe : 23-08-2011
Datum vierte Ausgabe : 16-04-2012

Hiermit werden alle vorherigen Ausgaben erlöscht.